



## Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus

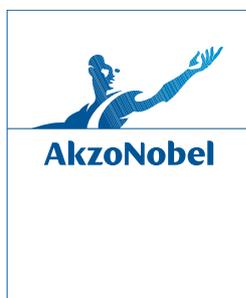
**Wasseraktivierbares und vorgrundiertes Gewebe für die superschnelle Verarbeitung**

### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus ist ein dekoratives Gewebe für den Innenbereich. Es ist nach Ökotex-Standard 100 Produktklasse 1 zertifiziert und mit dem Signet "Textiles Vertrauen" ausgezeichnet. Aqua Plus ist Kleber und Gewebe in einem mit exakt der Klebemenge, die je Design verwendet werden muss. Die Rückseite ist mit einem speziellen Kleber vorbeschichtet und wird ausschließlich mit Wasser aktiviert.

### Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Glasfasergewebe		
Farbtöne	weißlich		
Strukturen und Packungsgrößen	Struktur	Rollenmaß ca.	Flächengewicht in g/m <sup>2</sup> ca.
	Aqua Plus Pigment P 90 (bisher Systexx Comfort V 22)	1 x 30 m	215
	Aqua Plus Pigment P 100	1 x 50 m	165
	Aqua Plus Pigment P 103	1 x 50 m	200
	Aqua Plus Pigment P 104	1 x 50 m	200
	Aqua Plus Pigment P 108	1 x 25 m	250
	Aqua Plus Pigment P 115	1 x 50 m	185
	Aqua Plus Pigment P 125	1 x 25 m	215
	Aqua Plus Pigment P 130	1 x 25 m	280
	Saniergewebe S 500 (nicht vorgrundiert)	1 x 25 m	210



## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebarbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbol-Herbotex-Glasfasergewebes Aqua Plus keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollenkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Außenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	rückseitige Benetzung, bzw. komplettes Eintauchen in Wasser
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft, 10 °C für Wasser bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Lagerung</b>	unbegrenzt. Stehend, kühl und trocken lagern.

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Bei Bedarf mit entsprechenden Mitteln vorgrundieren.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.
<b>Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III) Beton</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipsputze (P IV u. P V)</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.

### Alte Leimfarbenbeschichtungen

Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund\*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund\*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

### Verklebung Glasfasergewebe Aqua Plus

Ca. 30 Liter herkömmliches, sauberes Leitungswasser in die Aqua Quick Materialwanne füllen. Die Wassertemperatur sollte nicht unter 10 °C liegen. Das Gewebe wird direkt von der Abrollhilfe unter den beiden Walzen in der Tauschwanne durchgeführt. Gewebebahnen durch die Maschine ziehen und im 1/3-2/3-Verfahren zusammenlegen. (Die Handhabung der Aqua Quick-Tapeziermaschine ist der jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisung zu entnehmen). Der Kleber aktiviert sich innerhalb einer Minute, abhängig von der Gewebestruktur und den Baustellenbedingungen. Den Kleber bei Deckenverklebung ca. 2-3 Minuten aktivieren lassen. Das zugeschnittene, wasseraktivierte Gewebe Bahn für Bahn anlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Außenecken sollten ca. 10 cm weit umklebt werden. Verklebung um Außenecken: Da das Gewebe sehr stabil ist, kann es zu Blasenbildungen kommen. Unser Tipp: Mit einem feinen Nassschleifpapier  $\geq$  P240, die Fasern leicht an der Ecke/Kante anschleifen (nicht durchschleifen) und festdrücken. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und evtl. auf den farbigen Rapportkennfaden (Rolleninnenseite = Klebeseite). Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmäßig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden. Nicht benötigte, bereits aktivierte Gewebebahnen können nach dem Öffnen und Trocknen erneut mit Wasser benetzt und damit reaktiviert werden.

### Saniergewebe S 500

Besonderheiten: Die spezielle Struktur des Gewebes verdeckt Unregelmäßigkeiten im Untergrund. Eine Standardverspachtelung bzw. ein halbwegs glatter Untergrund (Q2) reichen aus. Bei Gipskartonplatten ist eine zweifache Spachtelung der Stoßfugen erforderlich. Die Struktur eignet sich zum direkten Verkleben auf alten Glasgewebeflächen. Eine Verspachtelung ist hier nicht erforderlich.

## GRUNDBESCHICHTUNG

### Glasfasergewebe Aqua Plus

Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus\*:

nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund\*.

Nach guter Durchtrocknung erfolgt eine Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60\*. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben\* und/oder -Latexfarben\* verwendet werden. Eine Grundbeschichtung entfällt bei den Strukturen Pigment P.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

## ZWISCHENBESCHICHTUNG

### Glasfasergewebe Aqua Plus

Falls erforderlich, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60\*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

## SCHLUSSBESCHICHTUNG

### Glasfasergewebe Aqua Plus

Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Zenit PU 10/30/60\*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben\* und/oder -Latexfarben\* verwendet werden.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus**  
Gewebe-System  
FBH 02349

**Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für  
Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2011  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.de](http://www.herbol.de)



Akzo Nobel Deco GmbH  
Markencenter Herbol  
Vitalisstraße 198–226  
D-50827 Köln  
Tel. +49 221 5881-321  
Fax +49 221 5881-251  
info@herbol.de  
www.herbol.de

